

Fällen wurden Bäume an verschiedenen Stellen in Graz durch Intervention des Naturschutzbundes verpflanzt:

Bei der Österreichischen Wohnbaugenossenschaft, Graz, Leonhardstraße, wurden in der Brandstätter-Siedlung 120 Bäume gepflanzt. 85 Kinder waren beteiligt, und die Bäume wurden mit den Namen dieser Kinder bezeichnet. Die Bäume wurden den Kindern in ihre Obhut übergeben, die Tagespresse hat davon berichtet.

Durch Intervention des ÖNB wurden noch folgende Örtlichkeiten in Graz mit Bäumen bestückt, und zwar: im Seelsorgezentrum Puntigam, Graz-Puntigam, Nippelgasse 18—20, bei der Filialkirche Sankt Lukas am Eggenbergergürtel, im Seelsorgezentrum Webling (Straßgang), in der Expositur Salvatorkirche, Theodor-Körner-Straße 141, und im Straßganger Kindergarten. Auch die Bischofssiedlung in der Wienerstraße wurde in die Aktion einbezogen. Die Interessengemeinschaft Bischofssiedlung Wienerstraße hat in ihrem Informationsbrief Nr. 18 vom 14. November 1972 folgendes vermerkt:

„Wie Sie sich selbst überzeugen konnten, hat die Landesgruppe Steiermark des Naturschutzbundes gemeinsam mit dem Magistrat Graz eine kostenlose Baumaktion in der Siedlung durchgeführt. Wir möchten die Gelegenheit wahrnehmen, um den zuständigen Herren, nämlich Herrn Leitenden Ersten Staatsanwalt i. R. Dr. Anton Cesnik, Herrn Stadtoberbaurat Dipl.-Ing.

Reinhard Willomitzer sowie Herrn Hubert Burkarthofer, recht herzlich zu danken.“

## P E R S O N E L L E S

### Hofrat Dr. Curt Fossel ein Sechziger

Am 29. März vollendete der Naturschutzreferent beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Hofrat Dr. Curt Fossel, sein 60. Lebensjahr.

Hofrat Fossel übt seine verantwortungsvolle Tätigkeit mit großer Hingabe seit Einführung des Naturschutzrechtes in Österreich zuerst bei den Bezirkshauptmannschaften in Leoben und Liezen und schließlich beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung aus. Seit 1964 gehört er der Internationalen Alpenkommission an und ist seit 1971 der Delegierte Österreichs in der Naturschutzkommission des Europarates.

Große Verdienste erwarb sich Hofrat Fossel beim Aufbau der Steirischen Bergwacht und bei der Ausarbeitung der Rechtsgrundlagen für ein Naturschutzgesetz.

Aber auch im Rahmen des vereinsmäßigen Naturschutzes stellt Hofrat Fossel seine von großer Begeisterung für die Sache des Naturschutzes getragene Arbeitskraft voll zur Verfügung. Seit 1956 gehört er dem ÖNB an, war seit 1958 dessen Schriftführer und wurde 1972 schließlich zu dessen Vizepräsidenten gewählt.

Publizistisch arbeitet er unermüdet an den Zeitschriften „Natur und Land“ sowie am „Steirischen Naturschutzbrief“ mit, sein Hauptwerk aber stellt wohl die Schaffung des Nachschlagewerkes „Naturschutz von A bis Z“ dar, das sich wachsender Beliebtheit und beträchtlichen Ansehens erfreut.

Nicht vergessen seien hier die Hunderte von Vorträgen, in denen der von der Sache des Naturschutzes selbst Überzeugte ungezählte Zuhörer zu überzeugen verstand.

Ad multos annos!

Red.

Verlangen Sie überall die allseits anerkannten  
**QUALITÄTSSCHUHE**  
aus der Produktion der Firma

**CHRISTOF NEUNER**

Gegründet 1739

**Leder- und Schuhfabriken**  
**Klagenfurt/Kärnten — Lienz/Tirol**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [1973\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Personelles. 45](#)